

Alpen-Adria Manifest 1918 – 2018

War is over!

Se vuoi. Če hočeš. Wenn du es willst.

„Wir leben in einer neuen Situation und es entsteht eine neue Menschheit des Zusammenlebens der Verschiedenen: Das Zusammenleben in der Zukunft hängt von unseren heutigen Entscheidungen ab.“ (Pierluigi di Piazza)

Wer wollte leugnen, dass wir in einer Zeit der Krisen und Konflikte leben? Tendenzen zur Verrohung der Sprache und der politischen Kultur, Zerreißen der Solidarität durch Abbau sozialer Rechte, Halbherzigkeit gegenüber dem Klimawandel und anderen Umweltgefahren; mutwillige Zerstörung dessen, was vom Friedensprojekt Europa übergeblieben ist – das ist unsere Realität. Statt aber sich ihr zu stellen, reden etliche Regierungen und politischen Kräfte Europas von der Gefahr der Flüchtlinge und Migranten, von der Islamisierung des Kontinents, von der Unterhöhlung seiner demokratischen Kultur – und betreiben selbst die Aushöhlung der europäischen Idee in ihrem besten Sinne. Rassismus, Fremdenfeindlichkeit und nationalistischer Hass sind von den Rändern des politischen Spektrums in die gesellschaftliche Mitte gerückt.

Wir haben die Wahl: Kapitulation vor der Unmenschlichkeit oder Widerstand und beherztes Eintreten für ein gutes Leben für alle. Dieses Manifest ist ein Plädoyer, Erinnerungsarbeit als „Gegenwartsarbeit“ zu betreiben, und aus der Rückschau auf das letzte Jahrhundert Kräfte zu sammeln für eine weltbürgerliche Politik der Gerechtigkeit und der Freiheit. Eine Politik, die sich nicht scheut, große Veränderungen in Angriff zu nehmen, wenn diese notwendig sind. Und eine Politik, die kosmopolitisches Denken mit regionalem Handeln – konkret in der Alpen-Adria-Region – zu verbinden weiß.

Werner Wintersteiner

APORON 21

Vereinigung der Künste, Kulturen & Wissenschaften

Projektbericht

Jahresprogramm

TranSEEt CULTURE 2019

UTOPEACE

ART4PEACE[©]

**TranCEEt2PEACE Formate:
Tramp, Camp, EXPO**

**mit Ausstellungen, Präsentationen,
interventionen, Symposium,
Diskurs, Vernetzung,
gelebte Solidarität**

Jahresprogramm TranSEEt CULTURE 2019

ART4PEACE

Graz - Weltfriedenshauptstadt
durch Künste, Kulturen und Wissenschaften!

Aufbauend auf die höchst erfolgreiche **TranSEEt CULTURE 2018** und die **Friedens Geste des Jahrhunderts** (siehe Bericht), schafft **ART:VENT** nach über 100 Jahren pazifistischer Geschichte in **Österreich** (Afred Fried, Bertha von Suttner, u.a.) ein zeitgenössisches Zentrum der internationalen, transdisziplinären und völkerverbindenden **WELTFRIEDENSKULTUR**.

Die umfangreichen Formate von **TranSEEt** bieten gelebte künstlerische, kulturelle und wissenschaftliche Partnerschaft, Ko-Kreation und Partizipation in Europa zum Spannungsbogen einer **TranSEEt CULTURE (Übergangskultur) von UTOPEACE (ein Nicht-Ort des Friedens) zu EUTOPEACE (ein guter Ort des Friedens)**.

Durch bereits bewährte und neu entwickelte, experimentelle Kulturformate (Formatreihe TranSEEt), mehrsprachige Diskursveranstaltungen und zeitgenössische Kunstproduktion werden Modelle lokaler und globaler Übergangskultur zu einer zukunftsorientierten **EUTOPIE (Ideale Friedensgesellschaft)** und eine Kultur des Weltfriedens gelebt und geschaffen.

David Adams, Programmdirektor des UNESCO Konzepts der Kultur des Friedens:

„The old way of looking at the world, seeing others as enemies, spending our resources on armaments, is an obstacle to the global co-operation and solidarity needed to face new threats to security. Increasingly, it is recognized that we can and must transform society from the dominant culture of war to a culture of peace. [...] A culture of peace consists of values, attitudes, behaviours and ways of life based on non-violence, respect for human rights, intercultural understanding, tolerance and solidarity, sharing and free flow of information and the full participation of women.“

APORON 21 nimmt die verbindenden, transkulturellen Elemente von Graz, der Steiermark, Österreichs und seiner südöstlichen Nachbarländer auf, um sie durch fundierte interdisziplinäre Forschung historisch zu belegen, durch experimentelle künstlerische Praxis zu interpretieren und mit Austausch-, Vermittlungs- und Beteiligungsangeboten einem breitem Publikum nachhaltig zu präsentieren und einer nachfolgenden Generation zu vermitteln.

APORON 21 unterstützt damit freie Szenen, junge und arrivierte Künstler_innen, Forscher_innen und Kulturarbeiter_innen, sowie lokales, regionales und internationales Publikum, das aktiv die grundlegenden Ideen eines Europas der Diversitäten und des nachhaltig friedlichen Miteinanders durch die lebendige Vernetzung der vielfältigen Künste, Kulturen und Wissenschaften sichert.

„Ein Land das sich dem Anderen, der Geschichte, dem Zeitgeschehen öffnet ...“

Fulvio Tomizza

Auf Basis des gemeinsamen, **transkulturellen Geschichtsraums** wird die aktive Gestaltung des öffentlichen (auch geistigen) Raums prozessorientiert und partizipativ ermöglicht und ein nachhaltiger gesellschaftlichen Wandel durch Kunst und Kultur hin zu einer idealen Friedensgesellschaft an einem guten Ort des Friedens geschaffen.

Die **ART4PEACE** Vision ist, Graz zur Weltfriedenshauptstadt der Künste, Kulturen und Wissenschaften zu entwickeln und **Österreich als wichtigen Impulsgeber** einer gelebten **Weltfriedenskultur** aus einem verbundenen und **friedlichen Europa der Vielfalt (Eutopie)** aktiv mitzugestalten.

Die Konzeption des Jahresprogramms wurde von Umfang, Quantität und kostenintensiven Posten auf die finanziellen Möglichkeiten hin adaptiert und inhaltlich größtenteils umgesetzt.

„Europa kann nur dann tatsächlich ein Friedensprojekt sein, wenn es sowohl nach innen wie nach außen Frieden bringt. Europa muss der Name unseres besonderen Beitrags zu einer weltweiten Friedensunion werden. Ihr Kern kann nur eine gerechte Weltwirtschaftsordnung und ein faires weltpolitisches System sein, in dem die Stärke des Rechts das Recht des Stärkeren ersetzt. Das bedeutet auch Verzicht auf eine Politik der militärischen Machtausübung und Eintreten für weltweite Abrüstung.“

Werner Wintersteiner, Alpen-Adria-Universität Klagenfurt



Graz ist die einzige europäische Stadt der Menschenrechte, hat eine reiche Geschichte als Impulsgeber von und nach Südosteuropa, ist Geburtsort von Thronfolger Franz Ferdinand und Studienort von Branislav Princip's Großvater, dem Bruder des Attentäters von Sarajewo. Anita Hohenberg und Branislav Princip beim ersten Handshake des Friedens am 11.11.18 um 11:11 Uhr, Uhrturm, Schlossberg Graz - Weltfriedenshauptstadt. c by lozar #handshake4peace



Peacebranding "LOVE ICONS" von APORON 21; Novi Sad 2021 Kunlturhauptstadt Europas brandet die gesamte Festung Petrovaradin zu einer Friedensburg.



Präsentation von APORON 21 zum TranCEEt TRAMP in Novi Sad - First World Peace von Yoko Ono



APORON 21 Team zum TranCEEt TRAMP auf der Friedensburg Petrovaradin

ART4PEACE TranSEEt CULTURE 2019

Interdisziplinäre Formate und Veranstaltungen

• ART4PEACE - TranSEEt TRAMP II #FirstWorldPeace - YOKO ONO - Novi Sad

20.6.-30.6.2019 - PEACE - TRANSFORMATION

Eröffnung der „**Friedens Burg**“ Petrovaradin / Novi Sad (SER) und künstlerisches Universalereignis **#FirstWorldPeace** mit Yoko Ono, in Kooperation mit EXIT Foundation, **Yoko Ono Foundation** und Foundation Novi Sad 2021 (SER)

Novi Sad - Partnerstadt WeltfriedensWeb - Präsentation / Interaktion

Peace-Branding und Transformation der ehemaligen k.u.k. Burg Peterwardein an der Donau bei Novi Sad von Exit Foundation und **Novi Sad Kulturhauptstadt Europas 2021** durch die Eröffnung eines ortsspezifischen Kunstwerkes von **Yoko Ono** und der gemeinsamen künstlerischen Ausrufung des **#FirstWorldPeace unter Beteiligung von APORON 21**. Die **Partnerveranstaltung der „Friedens Geste von Graz“** mit Präsentation des **Handshake4Peace** zwischen Anita Hohenberg und Branislav Princip in Graz mit szenischen und musikalischen Aufführungen, Lecture Performance, künstlerischen Interventionen und Ausstellung von Grazer Künstler_innen, Performer_innen und Musiker_innen unter der Leitung von Igor F. Petković.

Vor Ort wurde im temporären Atelier auf der Friedensburg künstlerisch gearbeitet. Die Eröffnungsveranstaltung besuchten hunderte Menschen aus der Kunst-, Kultur- und Politikszene und es wurde in vielen nationalen Zeitungen und internationalen Digitalmedien berichtet. Auch konnten mit den Projektpartner_innen nachhaltige Vereinbarungen für Folgeprojekte gemacht werden.

„Utopien sind entscheidende Kraftquellen jeder Emanzipationsbewegung“

Oskar Negt

„Heute fehlt es oft an Empörung, und es fehlt an Hoffnung. Es fehlt am Mut, an eine veränderbare Welt zu glauben und an dieser Veränderung tatsächlich zu arbeiten. Auch das ist ein Syndrom des herrschenden, vermeintlich ideologiefreien Einheitsdenkens, das uns glauben machen will, die gegenwärtigen Zustände seien ohne Alternative. Doch wie die Erfahrungen des letzten Jahrhunderts zeigen, liegt es tatsächlich an uns, etwas zu verändern. Der in Kärnten geborene Robert Musil hat uns gelehrt, dafür unseren Möglichkeitssinn zu nutzen. Dieser Möglichkeitssinn steckt auch in John Lennons Aufruf, der dieses Manifest inspiriert hat: „War is over ... if you want it.“

Werner Wintersteiner aus dem Alpen-Adria Manifest 1918 – 2018

One day by Yoko Ono

Yoko Ono has revealed a new art installation titled one day... at EXIT festival in Novi Sad, Serbia. For the site-specific artwork, the legendary Japanese visual artist and musician tapped into aspects of Serbian culture, referencing the chaika boat, used by the Serbian frontiersmen who patrolled the southern European borders with the Ottoman Empire more than 100 years ago. Used as a symbol of peace, the artist unveiled the piece 100 years after the Treaty of Versailles was signed on June 28th, 1919, officially ending World War I.

Initiated and produced by EXIT festival, One Day... by Yoko Ono comments on universal artistic, social and political values. The work is an altered ready-made based on a traditional Serbian riverboat that Ono appropriated, painted white and lit from the inside to make the boat glow in the darkness resulting in a poetic and mysterious sight.

The sculpture was made to commemorate the end of the First World War, in which millions of people, mainly young men, were lost. However, it is an object and a form with broader connotations and symbolic meaning. It opens up conversations referring to the wars that have taken place on the Serbian rivers Danube and Sava. But beyond that to the people in general escaping the atrocity of wars by boat, including the recent migration of refugees over the Mediterranean Sea.

<https://www.designboom.com/art/yoko-ono-at-serpentine-gallery/>



yoko ono alters traditional serbian riverboat to commemorate the end of WWI



Kulturreignis: First World Peace, Botschaft von Yoko Ono zur Eröffnung ihrer Installation in Novi Sad



Eröffnung der Installation "ONE DAY" von Yoko Ono, Petrovaradin / Novi Sad



Präsentation des HANDSHAKE4PEACE vom 11.11.18 in Graz zum #firstworldpeace



Ansprache der Premierministerin Serbiens Ana Brnabic



Übergabe HANDSHAKE4PEACE an den Präsidenten der EXIT Foundation Ivan Petrovic



Installation "One Day" von Yoko Ono mit künstlerischer Intervention durch das APORON 21 Team



Beatles Cover Band zur Eröffnungsshow #FirstWorldPeace an der Donau



Friedensmanifestation / Gedenkveranstaltung am DSR Monument auf der Fruska Gora



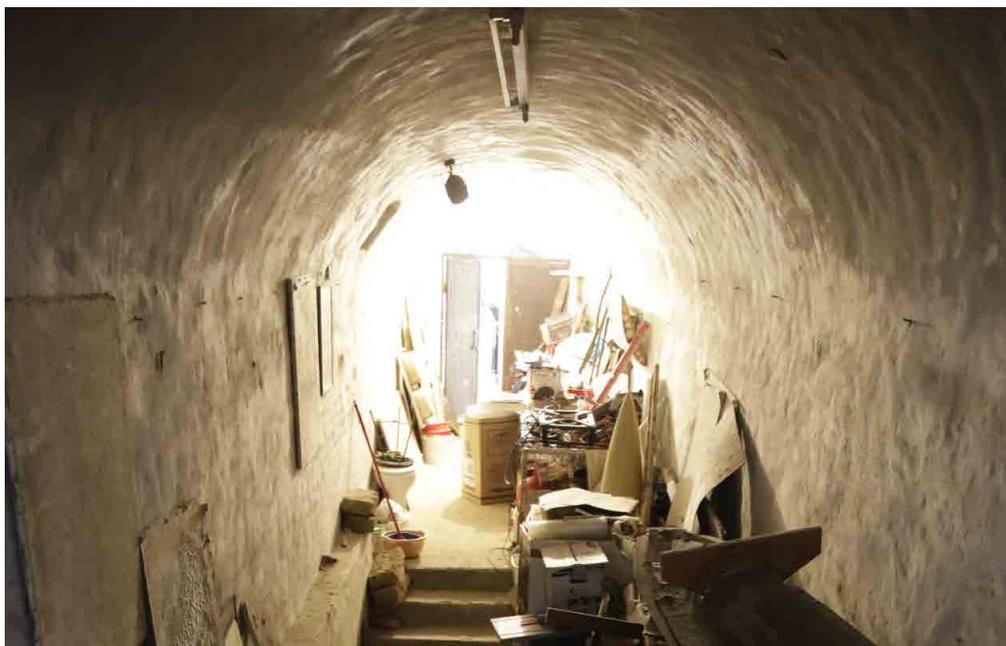
Temporäres TranCEEt TRAMP Atelier / Workspace in Belgrad / Beograd



Temporäres TranCEEt TRAMP Atelier: ehemaligen Wehrgänge Friedensburg Peterwardein in Novi Sad



Temporäres TranCEEt TRAMP Atelier Friedensburg Peterwardein in Novi Sad



Temporäres TranCEEt TRAMP Atelier: ehemaligen Wehrgänge Friedensburg Peterwardein in Novi Sad



Temporäres TranCEEt TRAMP Atelier: ehemaligen Wehrgänge Friedensburg Peterwardein in Novi Sad

• ART4PEACE - TranSEEt CAMPAIGN

März - Dezember 2019 - ART4PEACE-building Campaign
und internationale Vernetzung

Aufbau eines internationalen **ART4PEACE Netzwerkes** zum Thema
„**peace community building through arts and culture**“.

Fundierte Recherchen, Vernetzungen, Aufbau eines transdisziplinären Friedens Clusters, Vermittlungsprogramme, Vernetzungstreffen und Lectures sind Teil der Kampagne. Entwicklung einer interaktiven Friedens-Plattform auch als Homepage im Netz mit Crowd-Motivation, transdisziplinärer Friedens Cluster und Vernetzungen, Lectures, Vermittlungsprogramm;

2. - 9. Juni 2019: Vernetzungsreise und Teilnahme an der ENCC Project Fair
„Europe is beautiful“ in Lissabon.

Teilnahme an der ENCC Project Fair zu EU-Kulturkooperationen

Organisator: European Network for Cultural Centres (ENCC)
Projekt: „Europe is beautiful“ – ENCC Project Fair zu EU-Kulturkooperationen
Datum: 4.-5. Juni 2019 (4.6.: 9-18 Uhr, 5.6.: 9-15 Uhr)
Ort: Lissabon / Portugal

Die ENCC Project Fair ist ein Vernetzungs-, Austausch- und Weiterbildungsprogramm für Kulturinitiativen, die sich für eine Beteiligung an EU-Kulturprojekten interessieren bzw. potentielle PartnerInnen für ihre Projektideen suchen.

Programm der ENCC Project Fair & Incubator Retreat:

Inputs zur EU-Kulturpolitik und Erfahrungswissen zu EU-Kulturkooperationen ; Austausch und Präsentation von EU-Projektideen und „Best Practices“; Workshops zu den EU-Förderschienen Creative Europe und Erasmus+; Vernetzungsaktivitäten zur Suche von ProjektpartnerInnen (Open Mike, Partner Pairing Session) Feed-Back und Speed-Dating von und mit ExpertInnen zur Weiterentwicklung von Projektideen.

Ziel der Project Fair ist Know-How Transfer und Stärkung der Kapazitäten der teilnehmenden Kultureinrichtungen, sich an EU-Kulturprojekten zu beteiligen, internationale Zusammenarbeit zu stärken, indem die teilnehmenden Kulturinitiativen ihre eigene Tätigkeiten in einem internationalen Rahmen präsentieren und sich mit potentiellen PartnerInnen für EU-Projekte vernetzen.

Kurzbericht:

Von besonderem Interesse für unseren Verein „**Aporon 21**- Vereinigung der Künste, Kulturen & Wissenschaften“ und dem künstlerischen Leiter Igor F. Petković ist die Vernetzung und potentielle PartnerInnen-Suche im Rahmen der Project Fair zur Realisierung des grenzüberschreitenden Projekts YES:EYE:s:CAN. Hierbei handelt es sich um eine international angelegte, künstlerische Netz-Kampagne und Mobilisierungs-Tour durch europäische Städte mit multimedialen, immersiven Installationen im öffentlichen Raum, die zur kreativen Beteiligung breiter Bevölkerungsschichten anregen sollen.

An den beiden Project Fair Tagen konnte ich wichtige Informationen von erfahrenen KulturmanagerInnen erhalten und Präsentationen und Best Practice Projekte zu Einreichungen in den europäischen Kulturförderschienen kennen lernen. Im Format Open-mike-session und Partner Pairing Session konnte ich unser Projekt YES:EYE:s:CAN vor allen 44 internationalen Beteiligten präsentieren und fand reges Interesse zur Kooperation für die Einreichung und Durchführung dieses Projektes in verschiedenen europäischen Ländern und Regionen.

Konkrete Kooperationsinteressen wurden angesprochen und Vorgespräche mit Salome Jishkariani von Circe - Experimental Platform for Dance and Theatre (Georgia), Milan Vracar von Kultura Nova (Serbien), Koen Adams von University of Leuven-Limbourg (Belgium), Soren Soeborg Ohlsen von kulturhusene (Dänemark), Sabine Zimmermann von Netzwerk Kultur & Heimat Hildesheimer Land e.V. (Germany), und dem Robert Bosch Cultural Managers Network (Germany/International) geführt.

Im Expert speed-dating konnte ich mit Ivo Peeters, dem Direktor von ENCC und des Kulturzentrums De Zeyn in Brüssel sprechen, der sehr professionelle Anregungen und Tipps zur Projektentwicklung, Einreichung und Realisierung brachte. Auch konnte ich ihn für ein weiteres APORON 21 Projekt begeistern (Silent X), dass wir im Kleinen bereits durchführen konnten und das nun gemeinsam auf europäischem Level entwickelt werden soll.

In vielen weiteren Gesprächen und Diskussionen mit z.B. Geoffrey Brown von EUCLID (GB), Maia Sert von On the Move network und Uxio Novoneyra von Fundacion Uxio Novoneyra konnten spannende Ausblicke auf kulturpolitische Themen auf europäischer Ebene, aber auch lebendiger Kulturaustausch und fachliche Auseinandersetzung zu den Themen, Fragestellungen und Realisierungsmethoden unseres Projektes gefunden werden.

PROJECT FAIR 2019: EUROPEAN IS BEAUTIFUL

An den darauffolgenden Tagen konnten bereits konkrete Projektvorgespräche, Besprechungen, gelebte Vernetzungen, gemeinsame Atelier- und Kulturinstitutionenbesuche, sowie ein fachlicher Austausch mit Kunst- und Kulturinstitutionen vor Ort in Lissabon wie dem Centro Nacional de Cultura (CNC), mit Federica Fiasca von Culture Education Citizenship und Ar.Co Centro de Arte e Comunicação Visual (Portugal) geführt werden.

Abschließend möchte ich feststellen, wie wichtig diese Teilnahme an der ENCC Project Fair für eine professionelle Projektentwicklung und Vernetzung innerhalb Europas ist und wie bereichernd es ist, die unterschiedlichen Kulturinitiativen und deren Persönlichkeiten kennen zu lernen und in einen fachlichen Wissensaustausch und Diskurs mit ihnen zu kommen. Ausblickend kann gesagt werden, dass die Teilnahme für die konkrete Projektentwicklung und PartnerInnen Suche für unser Projekt, sowie für die Vernetzung unseres Vereins ein wichtiger weiterer Schritt zur Internationalisierung und Professionalisierung darstellt und uns in der Projektentwicklung ein hohes Know-How für Einreichungen auf EU-Ebene vermittelt wurde.

Igor F. Petković für APORON 21



ENCC 



IFP



Visuelle Recherche: Lissabon Streetart und Living Culture



ENCC Project Fair and Incubator retreat „Europe is beautiful“ in Lissabon



ENCC Project Fair and Incubator retreat „Europe is beautiful“ in Lissabon



ENCC Project Fair and Incubator retreat „Europe is beautiful“ in Lissabon



ENCC Project Fair and Incubator retreat „Europe is beautiful“ in Lissabon



ENCC Project Fair and Incubator retreat „Europe is beautiful“ in Lissabon



ENCC Project Fair and Incubator retreat „Europe is beautiful“ in Lissabon



ENCC Project Fair and Incubator retreat „Europe is beautiful“ in Lissabon



ENCC Project Fair and Incubator retreat „Europe is beautiful“ in Lissabon

• ART4PEACE - TranSEEt LAB 19

KUNST:ASYL - eine ART:HERBERGE

SYMPOSIUM DER HERZEN von Künstler_innen für Künstler*innen

Das KUNST:ASYL - eine ART:HERBERGE: 11. Dezember - 31. Dezember 2019

Ein eutopischer Raum der Künste, Kulturen und Wissenschaften zwischen Katastrophenschutz, Forum Stadtpark, Gefängnis, Polizei, Volkskundemuseum und Verfassungsschutz in der **Sauraugasse 4** nahe **Schlossberg** Graz.

Internationales transdisziplinäres Arbeitssymposium in Graz. Pop Up Peace Bubble, temporäres Atelier und open Workspace, Kunst Wohn Zimmer, Symposium, Friedenslabor, Diskursraum, Lectures, Werkpräsentationen, **OPEN ART LAB**, Workshops und Vermittlung, Austausch, Vernetzung, freie Entwicklung.

Prozessorientiertes, internationales **Arbeitssymposium** in Graz in den Räumlichkeiten der Sauraugasse 4, für künstlerisches Arbeiten und Leben vor Ort zum Thema „**peace community building through arts and culture**“ und künstlerische Erarbeitung von „**zeitgenössischen Friedenssymbolen**“ mit **über 20 beteiligte jungen und etablierte Künstler_innen, Kulturarbeiter_innen und Forscher_innen aus Graz, der Steiermark, Klagenfurt, Wien, Salzburg, Laibach, Novi Sad und SEE** - Südosteuropa (Kunst Uni Novi Sad).

Ein lebendiger Austausch findet statt und viele auch nachhaltige Projektideen zwischen den Teilnehmenden sind im Entstehen. So ist ein konkretes Folgeprojekt mit Nikola Macura für Novi Sad 2021 Kulturhauptstadt Europas ebenso in Planung, wie weitere Kooperationen mit Hupa Brajdic und Gerhard Frehsacher.

Transkulturelle Netzwerke, interdisziplinäre Forschung und multimediale Praxis führen nachhaltig zu einer Stärkung der lebendigen Friedensarbeit, lokal verortet und global vernetzt.

„Wir leben in einer neuen Situation und es entsteht eine neue Menschheit des Zusammenlebens der Verschiedenen: Das Zusammenleben in der Zukunft hängt von unseren heutigen Entscheidungen ab.“
Pierluigi di Piazza

Das **KUNST:ASYL** im **ART:VENT** lässt so richtig die **SAU:RAUS**.

Eine ART:Herberge schenkt Herzenswärme in (sozial) kalten Zeiten.

Das Symposium der Herzen als gelebte Übergangskultur – TranSEEt 2 Peace

Die Leistungsschau des ausweglos bewegenden Moments - APORON 21

Prokrastinieren bis zum Weltfrieden – IMAGINE

Ihr Kinderlein kommet in Schar!

“Heute sind die menschlichen Schicksale auf der ganzen Welt entscheidender denn je mit einander verbunden. Die Grenzen zwischen den Problemen der ‘Anderen’ und ‘unseren’ Problemen sind mehr und mehr verwischt”
Janez Drnovšek

Wir haben erst begonnen, uns von allen Formen totalitären Denkens abzugrenzen und neue Formen des Dialoges zu entwickeln, um durch Erinnern und Versöhnen die Grundlagen für eine nachhaltige Zukunft zu legen.

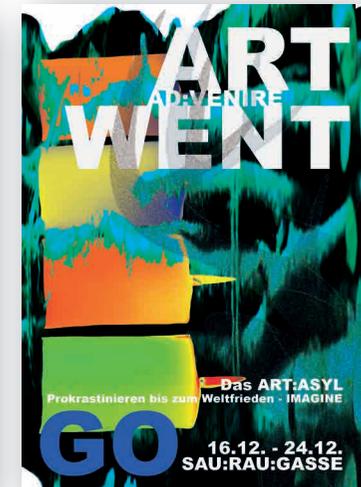
Der „neue Nationalismus“ verspricht eine Politik für die ärmeren Schichten, aber wir sehen, dass das Gegenteil geschieht: Die sozialen Rechte werden abgebaut, Gewerkschaften in ihrem Einfluss zurückgedrängt und Organisationen der Zivilgesellschaft, die benachteiligte Gruppen unterstützen, werden finanziell ausgetrocknet. Die populistische Phrase verdeckt eine neoliberale Politik der Umverteilung von den ärmeren Schichten zu den Reichen.

Zentrum für Friedensforschung und Friedenspädagogik, Alpen-Adria-Universität Klagenfurt

Gelebte Solidarität von Künstler_innen für Künstler*innen als Symposiums-, Diskurs- und Arbeitsthema.

Es wird ein inhaltlicher Fokus der **TranCEEt CULTURE Formate** auf gelebte Solidarität, kapitalistische Strukturen in der Kunst und Ausbeutung im Kulturbetrieb gelegt. Während des **Symposiums der Herzen von Künstler_innen für Künstler*innen** wird zu den Themen **Solidarität und Herbergssuche** in verschiedensten Medien vor Ort gelebt, diskutiert, ausgetauscht und geschaffen.

Zum **ART:VENT** ist die christlich abendländische Identität am künstlerischen und humanistischen Prüfstand gelebter zeitgenössischer Kulturpraxis von angewandter Friedensarbeit und Mitmenschlichkeit.



Die leerstehenden Räumlichkeiten des Rennerhäuschen - Sauraugasse 4 unter der Verwaltung der LIG



Präsentation „no disco behind“ von Zhytomir (UA) mit Kollektiv HUPA BRAJDIC (SLO), Universalregisseur Gerhard Fresacher und IFP



Aktivierende Friedenskultur in Kooperation mit MurKultur: ART:VENT-Mandala mit Naturstoffen



SOUND OF UTOPEACE



Projektionen von IFP in die Sauraugasse



Multimediale Schattenspiele, Kunstpädagogisches Vermittlungsprogramm



*Diskussionsrunde: Eine winterliche Reise an die intellektuelle Frontlinie oder Gerechtigkeit für Handke?
Sprechende: Silvia Stecher, Stefan Schmitzer, Igor F. Petkovic u.a.*



Videopräsentation "From Noise to Sound" von Nikola Macura (SER)



*Diskussionsrunde: Eine winterliche Reise an die intellektuelle Frontlinie oder Gerechtigkeit für Handke?
Nikola Macura, Stefan Schmitzer, Silvia Stecher*



Drone Ensemble mit Richie Herbst und Michael Eisl

• **ART4PEACE - TranSEEt EXPO - ART:VENT**

ART:VENT: 17. Dezember - 24. Dezember 2019

Die zentrale Veranstaltungsreihe in Graz präsentiert und vermittelt die Jahresthemen und Auseinandersetzungen der Vereinigung vor Ort in Graz. Eine temporäre Zuflucht der künstlerischen Herzenswärme in (sozial) kalten Zeiten entsteht.

Multimediale Ausstellungen, Installationen, Lecture Performances, Lesungen, Live Musik, Konzerte, Sessions, Workshops, Familien- und Kinder Vermittlungsprogramm. Künstlerische Interventionen und multimediale Installationen im öffentlichen Raum und in der **Sauraugasse 4** nahe **Schlossberg** Graz.

Präsentationen der erarbeiteten Werke und Positionen internationaler Künstler_innen, multimediale Präsentationen, Performances, Konzerte, Interventionen im öffentlichen Raum, Vermittlung und laufende Veranstaltungen zum Thema utopische Räume, der **Monte Verita** (Berg der Wahrheit) des 21. Jahrhunderts, **ART4PEACE** - Schaffung und Belebung künstlerischer und kultureller Modelle der Friedenskultur, Friedensforschung, Verständigung, Vernetzung und Solidarität. Das reichhaltige Programm lockte an die **200 direkte Besucher_innen und unzählige Rezipient_inn_en** im öffentlichen Raum der Sauraugasse an.

ART:VENT PROGRAMMPUNKTE:

Dienstag 17.12. - Dienstag 24.12.2019

Einlass für Einige mit Programm jeweils von 18:00 – 21:00 Uhr

• **DIENSTAG 17.12.2019**

Eröffnung ART:VENT mit Igor F. Petković und den Herbergskünstler_innen

Präsentation: ART4PEACE und die Geste des Friedens

Präsentation: **Alfred Fried Photography Award 2019**

• **MITTWOCH 18.12.2019**

Präsentation „**no disco behind**“ von Zhytomir (UA) nach Graz:

Videoperformance mit Kollektiv **HUPA BRAJDIC** (SLO),

Universalregisseur Gerhard Fresacher (dark city / raum 8 Klagenfurt)

und Maler Michael Maier

Präsentation: **Network of World Peace Capitals** Graz 2018 (AT), Zhytomir 2019 (UA), Rijeka 2020 (HR), Novi Sad 2021 (SER), Banja Luka ev. 2025 (BiH)

• **DONNERSTAG 19.12.2019**

Eine Diskursrunde mit dem Titel: „**Eine winterliche Reise an die intellektuelle Frontlinie oder Gerechtigkeit für Handke?**“ die Möglichkeit zur Verarbeitung des Handke-Diskurses bieten. Sprechende sind in der offenen Runde: Silvia Stecher, Stefan Schmitzer, Igor F. Petkovic, u.a.

Unter dem Titel „**Eine sommerliche Reise durch ein verlorenes Jugoslawien oder Gerechtigkeit für jede_n**“ zeigt Igor F. Petković in einer Diashow Reisefotos seiner „Reality Check Reisen“ durch das Ex-Jugoslawien von 1996 - 1999 und setzt dem Balkandiskurs eine persönliche visuelle Geschichte entgegen.

Den Abend beschließt das besinnliche **Drone Ensemble BANDONEON** von Richie Herbst und Michael Eisl.

• **FREITAG 20.12.2019**

Präsentation Film und Buch „**From Noise to Sound**“

von Nikola Macura, Kunstuni Novi Sad (SER)

Präsentation Beteiligung an **#firstworldpeace von Yoko Ono** in Novi Sad (SER)

• **SAMSTAG 21.12.2019**

ART:VENT SoundCloud: VJ, DJ und BJ Set mit Herbergskünstler_innen

• **SONNTAG 22.12.2019**

„**Beweihräucherungen**“ - ein Abend mit Videopräsentationen

von Günther Metzger und live Musik von Werner Mandlberger

• **HEILIGABEND DIENSTAG 24.12.2019**

The Lonely heART Club für einsame Herzen

Interaktion: **SILENT X** – die Lautlose Botschaft des Friedens

(Stille Nacht in Gebärdensprache)

Gewaltfreier Kommunikationsraum / **Solidarische Pop Up PEACE Bubble**

Kinder Kunst Kreis – Familien Nachmittag

Kunst- und Theaterpädagogische Vermittlung, Basteln, Musik Workshop, multimediale Schattenspiele, Advent-Mandala, u.a.



ART:VENT Präsentationen im Rennerhäuschen - Sauraugasse 4, Hupa Brajdic (SLO) und Agnes Diestelberger (SBG)



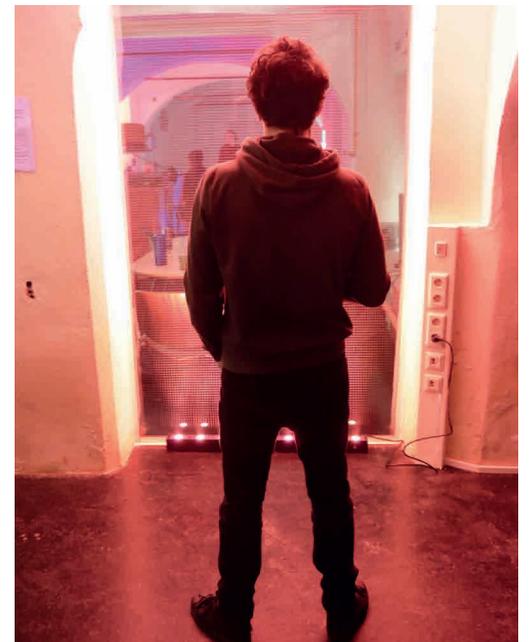
Drone Ensemble mit Richie Herbst und Michael Eisl



ART:VENT Videopräsentationen, multimediale Installationen und Konzerte



ART:VENT Videopräsentationen, multimediale Installationen und Konzerte

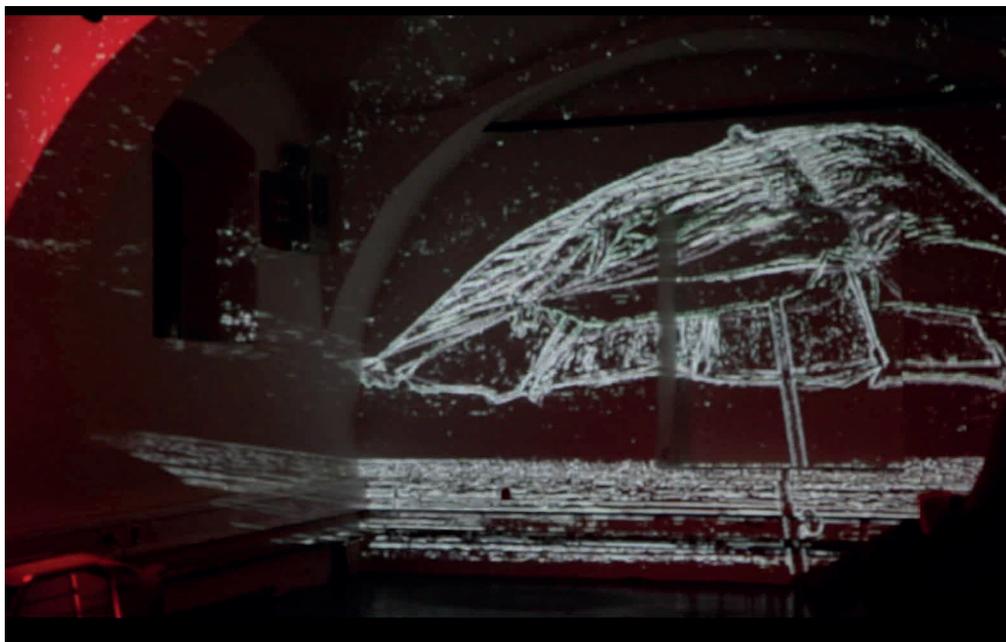




COME TOGETHER mit ART:VENT-Mandala



Präsentation Film und Buch „From Noise to Sound“ von Nikola Macura, Kunstuni Novi Sad (SER)



Filmscreening und Videoinstallation von Günther Metzger



Präsentation Film und Buch „From Noise to Sound“ von Nikola Macura, Kunstuni Novi Sad (SER)



ART:VENT Live Konzerte und Jam Sessions



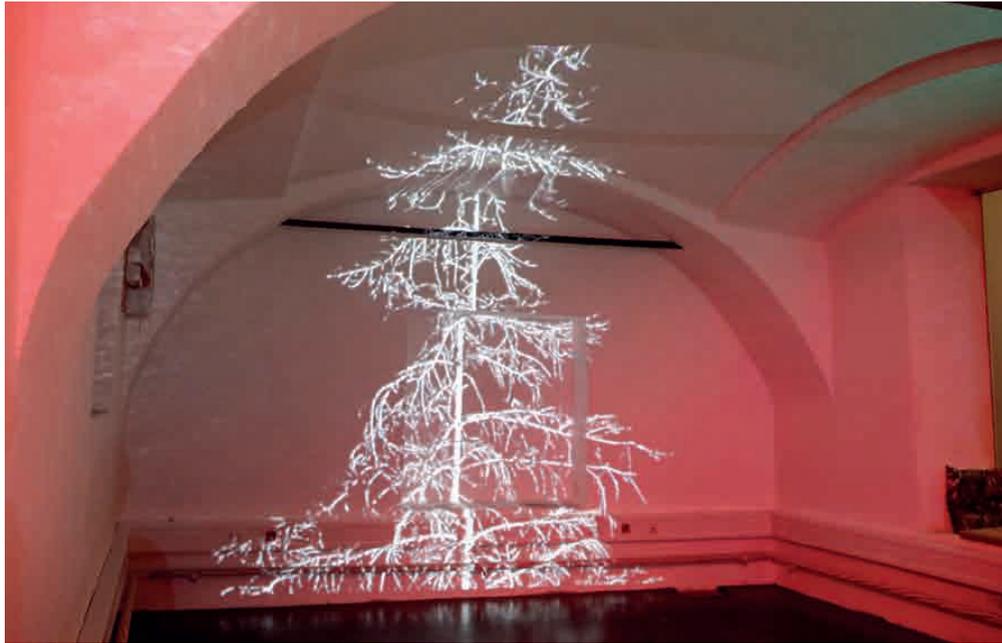
ART:VENT Live Konzerte und Jam Sessions



ART:VENT SoundCloud mit VJ, DJ und BJ Set und Live Visuals



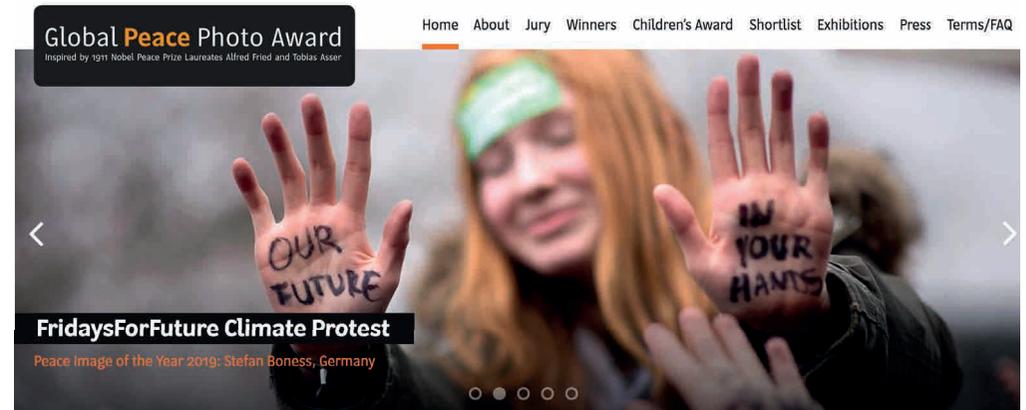
ART:VENT SoundCloud mit VJ, DJ und BJ Set und Live Visuals



ART:VENT Christ:Baum Projektionen am Heiligern Abend



ART:VENT SoundCloud mit VJ, DJ und BJ Set und live Visuals



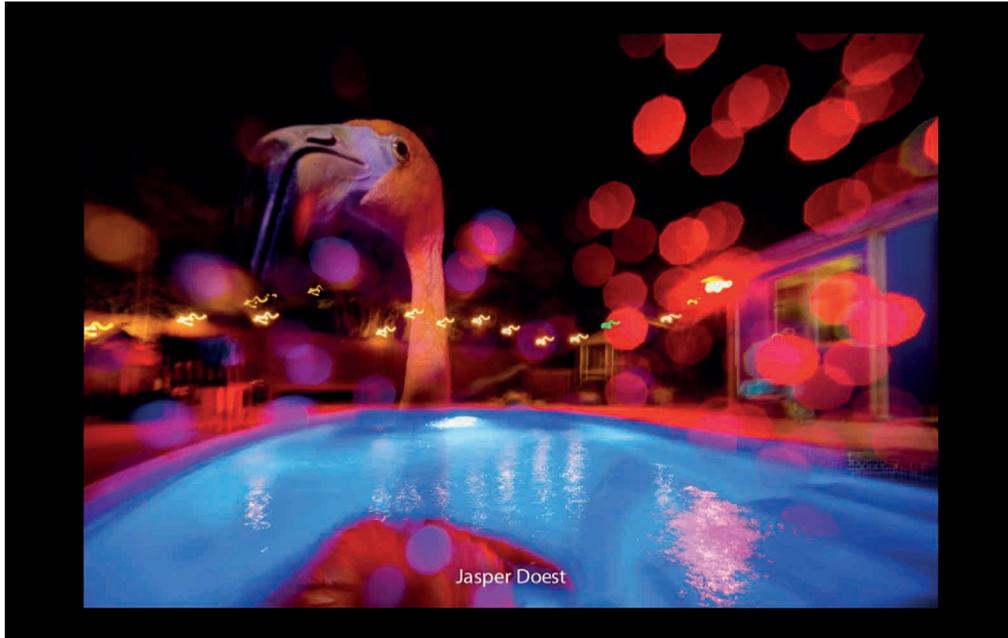
FridaysForFuture Climate Protest, Stefan Boness, Germany

They are peacefully demonstrating against something they do not want to make their peace with. They peacefully counter all hostilities and reprimands that the debate on climate change should be left to the experts. Is this a second Woodstock? No, it is more political. It is rather a second 1968, only more colourful, child-like and yet, despite the smiles, also terribly serious, persistent and stoical. The Generation Greta, the Generation Braces has succeeded in getting things moving. Is it a request for urgent procedure with soap-bubbles and felt-tip writings on hands and cheeks. It is a major 'wake-up call'. A request to act. A pin cushion under the politicians' backsides. "Make the world greater / greta again." It is incredible what this captivating peace movement has initiated for planet Earth. Of course, nothing has been solved, but they have got the ball rolling. The outcome remains to be seen. It is already worth an entry in future history books. Stefan Boness has captured some moments of this movement with its cheerful dynamics, which is doing without classical marching orders, using homemade slogans and its optimistic 'Save-the-world' hype. Maybe THE peace movement of our times. (Text by Peter-Matthias Gaede) www.iponphoto.com



BORN FREE – Mandela's Generation of Hope, Ilvy Njiokiktjien, The Netherlands

It would unrealistic to regard post-Apartheid South Africa a paradise. According to a World Bank survey, the gulf between rich and poor people is getting wider and wider in this country even 25 years after Mandela's victory. Violence against women, black women, in particular, is a mass phenomenon just like corruption. It is still worth taking a close look. A look at the many individual deviations from a still great social misery. At the small and big liberties which the once suppressed people in South Africa are taking and also at how they are overcoming the old dividing line in the form of skin colour. At liberties they are taking as regards love, be it homosexual love or love between black and white people. The Dutch photographer Ilvy Njiokiktjien, born in Utrecht in 1984, has taken the time to look. Time for laughter; for the dynamics and the music of this society; for the parties; for the movement of a generation which one could call Nelson Mandela's children. They have finally made it. Just one example: The first coloured woman has made it to the top of one of the most prestigious universities. It is a start, at the same time reminding us of a rare thing, namely of the generally amazingly peaceful transformation from a racist regime in a society without vengeance. (Text by Peter-Matthias Gaede)



Jasper Doest

Präsentation Global Peace Photo Award Winner 2019:



Antonio Aragon Renuncio

Präsentation Global Peace Photo Award Winner 2019:



Vesta Rybakovaite

Präsentation Global Peace Photo Award Winner 2019:



Chris Grodotzki

Präsentation Global Peace Photo Award Winner 2019:



Präsentation Film und Buch „From Noise to Sound“ von Nikola Macura, Kunstuni Novi Sad (SER)



Film Still „From Noise to Sound“ - mit Nikola Macura, Projektkoordinator



Film Still „From Noise to Sound“

From Noise to Sound

The project is an attempt to tackle the issue of the lack of the contemporary sculpture in Novi Sad through critical analysis and mutual work of students and teachers of art from four cities: Novi Sad, Banská Bystrica, Pécs and Poznań. The specific choice of the cities is justified by their many similarities in architecture but also our similar cultural and historical heritage left by former communist regimes.

While tackling the problem of the lack of contemporary sculpture in Novi Sad we thought it was crucial to properly identify and diagnose the problem, as any recovery can only begin with a proper diagnosis of the present condition. We are also deeply convinced that the issue of the lack of contemporary sculpture has to be raised from the professional point of view within academic and artistic circles not only because the main goal of our institutions is to educate in the field of art, but also considering the enormous potential of the young and creative energy of students who represent the art community of the future.

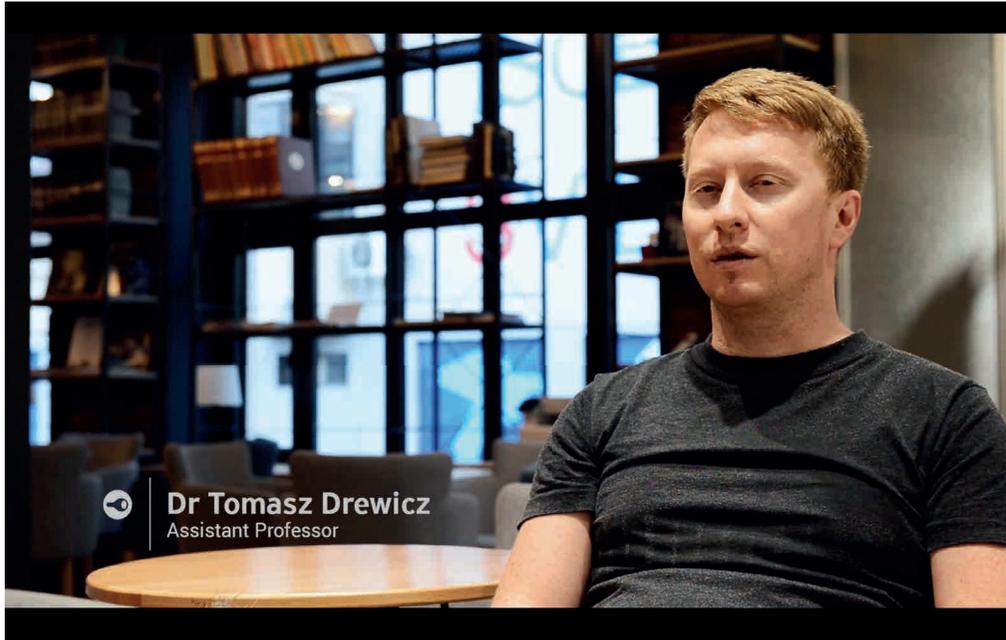
Why contemporary sculpture?

The idea for this project came as a natural reaction to the current situation of contemporary sculpture in Novi Sad which hardly has any contemporary sculptures (or installations) in the public space. On the other hand, with the new title of Novi Sad as the European Capital of Culture 2021, it seems that the issue of public space in the city as well as artistic content within the public space is again becoming a hot topic.

In this light, we feel that a project based on interdisciplinary work, international cooperation and shared experiences of Serbian and Visegrad artists could put a different light on the problem of contemporary sculpture in Novi Sad.

Bojana Borković

<https://uap.edu.pl/wp-content/uploads/2020/03/Knjiga.pdf>



Film Still „From Noise to Sound“



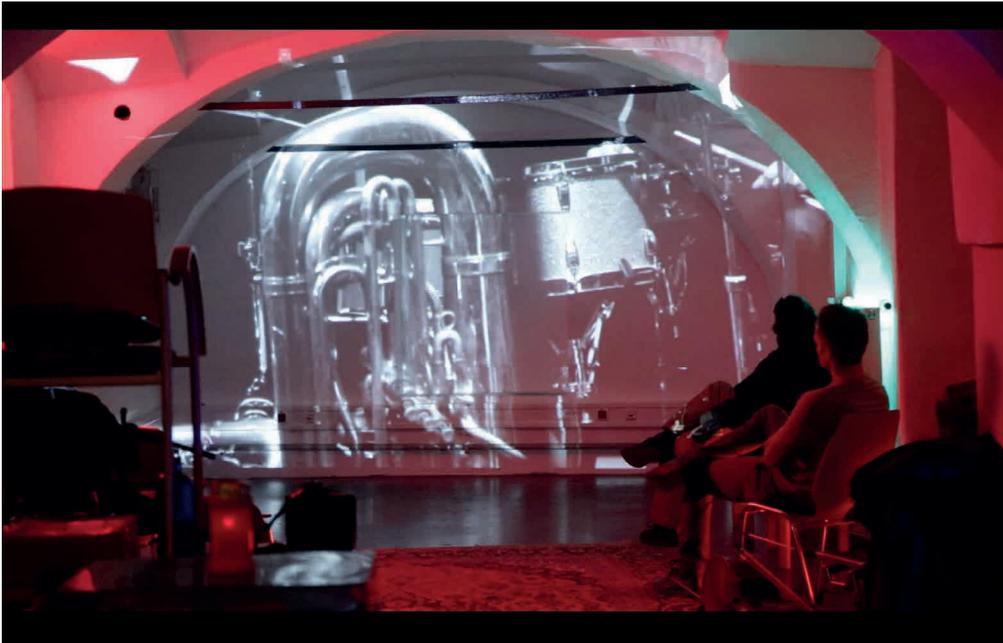
Film Still „From Noise to Sound“



Film Still „From Noise to Sound“



Film Still „From Noise to Sound“



Videoprojektionen, multimediale Installationen, Performances



Visuelle Audiokalligraphie



ART:VENT - Verkaufsausstellung



Multimediale Licht- und Schattenspiele



Lesung von Michael Maier



Lesung von Michael Maier



Kunstpädagogisches Vermittlungskonzept Schattenspiele, Tanz, Musik



ART:VENT Lesungen und Filmprojektionen

ART4PEACE Team

Künstlerische Leitung & Konzeption: Igor F. Petković,
Projektmanagement & Grafik: Dominika Kalcher

Künstler_innen, Beteiligte & Peaceangles:

Nikola Macura, Kunstuni Novi Sad (SER), Kollektiv HUPA BRAJDIC (SLO), Gerhard Fresacher, Silvia Stecher, Stefan Schmitzer, Agnes Distelberger, Günther Metzger, Michael Maier, Keyvan Paydar, Heike Heidinger, Martina Martinovic, Tini Strasser, Max Gansberger, Hassan Abdelghani, Elmar Gubisch, Heidrun Edelsbacher, Christian Fuchs, Michaela Muckenhuber, uva.

Co-Creation: Ursula Ulberth, Fernando Espinoza, u.v.a. von murKULTUR

Musikalisches Team

Drone Ensemble BANDONEON: Richie Herbst, Michael Eisl, Keyvan Paydar, Boris Mihaljić, Werner Mandlberger, Alexander Messner

Filmisches Team, Fotografie und Dokumentation:

Günther Metzger Markus Schinnerl, Stefan Lozar

ART4PEACE

Kooperationen, Ko-Kreator_inn_en & Partner_innen

Lokale und regionale Kooperation mit **Akteur_innen, Künstler_innen und Kulturarbeiter_innen der freien Szene in Graz und der Steiermark**

Künstler_innen, Kulturarbeiter_innen und Wissenschaftler_innen aus den freien Kunstszene in den Friedenspartnerstädten Novi Sad, Belgrad (SER), Sarajewo, KC Rijeka, ROJC Pula (HR), u.a.

Internationale Friedens Forschungseinrichtungen (**Friedens-Cluster der KF-Uni Graz** und **Uni Klagenfurt**, Friedensburg Schlaining, Friedensmuseum Deutschland), Friedensaktivist_inn_en und Friedensinitiativen (Fried Photography Award, UNHCR, Rotary Peace Club, Österreichischer Friedensdienst, Friedensbüro Graz, Alpine Peace Crossing und Krimmler Friedensdialoge, WorldPeaceFoundation, UN Library at Geneva, IPM/WILPF Womens International League for Peace, International Peace Movement, Friedensplattform Steiermark, u.a.)

Kooperationen, Vernetzung und gelebter Austausch mit internationalen Partner_innen: **EXIT Foundation Novi Sad** Präsident Ivan Petrovic, Friedensburg Peterwardein, **YOKO ONO Foundation (NY)**, **NOVI SAD 2021 Kulturhauptstadt Europas (SER)**, Partner_innen aus der Wirtschaft und dem privaten Sektor.

ART4PEACE Berichte und Links zum Download

<http://www.aporon21.org/projektbericht-die-friedensgeste/>
<http://www.aporon21.org/projektbericht-kunstweltfriede/>

https://www.facebook.com/events/1411949948973958/?active_tab=about

ART4PEACE Wir danken für die Unterstützung

Die Kunst- und Kulturformate sind Teil des vom Kulturamt der Stadt Graz und des Amtes der Steiermärkischen Landesregierung, Abteilung 9 Kultur, Europa, Außenbeziehungen unterstützten Jahresprogramms von APORON 21, das auch vom Bundeskanzleramt Österreich ermöglicht wurde.



Eingereichte Projektteile 2019 die budgebedingt entfallen mussten:

:ART4PEACE - TranSEEt TRAMP I – #Handshake4Peace - Sarajewo

:ART4PEACE - TranSEEt TRAMP III – #BreadAndPeace - Kiev

:ART4PEACE - AWARD

:ART4PEACE - TranSEEt Katalog

KONTAKT:

APORON21.ORG
Vereinigung der Künste, Kulturen & Wissenschaften

ZVR-Zahl 033209116
Nibelungengasse 48, 8010 Graz

+43 (0)681 10137299
office@aporon21.org
www.aporon21.org

■ Für die Vereinigung APORON 21 als Präsident:



Mag. phil. Ing. Igor Friedrich Petković

Copyright by APORON 21
2020

Konzept & Text Igor F. Petković
Grafik & Design Dominika Kalcher